

## Reichssteuertermine im August 1939

5. August: Abführung der im Juli 1939 einbehaltenen Lohnsteuer bzw. Wehrsteuer durch den Arbeitgeber, soweit sie nicht für die bis zum 15. Juli 1939 einbehaltenen Beträge am 20. Juli 1939 abzuführen war.

Abführung der im Juli 1939 einbehaltenen Bürgersteuer durch den Arbeitgeber.

10. August: Fälligkeitstag der vom Arbeitslohn einzubehaltenden Bürgersteuer bei Monats-, Wochen- und Tagelohnempfängern. Sie ist bei der nächsten auf den 10. August 1939 folgenden Lohnzahlung vom Arbeitgeber einzubehalten.

Umsatzsteuervoranmeldung und -vorauszahlung.

Zahlung der Aufbringungsumlage.

Zahlung der Vermögensteuer (Vierteljahresrate).

15. August: Zahlung der Gewerbesteuer nach dem Ertrag und dem Kapital.

Zahlung der Lohnsummensteuer, sofern diese erhoben wird.

Zahlung der Grundsteuer.

21. August: Abführung der in der Zeit vom 1. bis 15. August 1939 einbehaltenen Lohnsteuer bzw. Wehrsteuer, wenn die abzuführende Lohnsteuer bzw. Wehrsteuer mehr als 200 RM beträgt.

24. August: Fälligkeitstag der vom Arbeitslohn einzubehaltenden Bürgersteuerrate bei Wochen- und Tagelohnempfängern. Sie ist bei der nächsten auf den 24. August 1939 folgenden Lohnzahlung einzubehalten.

(I/2371)

## Wochenschau der



### Schaufenster zum „Tag der Deutschen Kunst“

Viel zu wenig nutzen die Berufskameraden die Möglichkeiten, zu einem besonderen Ereignis ihrer Stadt ein Schaufenster zu dekorieren. Auch in Wien hat es nur Berufskamerad Rudolf Hübner getan — er stellte prächtige alte Uhren aus — allerdings war sein Schaufenster ständig belagert, so daß kaum anzukommen war.

Die Firma Andreas Huber hat in München zum „Tag der Deutschen Kunst“ ein Fenster mit selbstgefertigten Metalluhren gezeigt. Interessant sind die zwei Sockel rechts, die die Anfangsbuchstaben A und H der Firma darstellen. Auf ihnen stehen zwei Kugeluhren, deren vierseitige Zeitangabe für Konferenzen bestimmt ist.

Die Wanduhr links ist aus vergoldetem Metall, der Zahlenkreis ist mit Tierkreiszeichen ornamentiert; die kleine Glocke dieser Uhr — sie ist vorn sichtbar — wurde extra gegossen und trägt Familiendaten.

Unten links steht eine von Hand gefertigte Präzisionsjahresuhr, in der Mitte die Weltzeituhr, die der Gau Württemberg dem Führer zum Geburtstag überreichte.

Das rechte Fenster ist ausschließlich mit Uhren in Buntmalerei ausgestattet; den Mittelpunkt dieser Ausstellung bildet eine Uhr, die für das Haus des Führers am Obersalzberg bestimmt ist. (VI 1/2367)

### Weniger Reichstagungen im Handwerk

Nach der Reichstagung 1935 in Nürnberg fand erst jetzt wieder eine Reichstagung des Uhrmacherhandwerks statt, also nach vier Jahren. Dieser Abstand wird auch voraussichtlich beibehalten bleiben.

Der Reichswirtschaftsminister hat gerade jetzt eine Einschränkung erlassen, wonach die Reichsinnungsverbände des Handwerks nicht mehr alljährlich, sondern höchstens in Abständen von zwei Jahren ihre großen Tagungen abhalten. Der Reichshandwerksmeister hat zur Veranstaltung seine Genehmigung zu erteilen. (VI 1/2372)

### Die Blankokredite der Sparkassen

Durch Erlaß des Reichswirtschaftsministeriums sind die Blankokredite der Sparkassen erhöht worden. Bisher waren diese Blankokredite — die für den Nachwuchs in Frage kommen — auf 1000 RM bei kleinen und 2000 RM bei größeren Sparkassen beschränkt. Der Erlaß vom 10. Juli erhöht diese Kredite auf 3000 RM bzw. 1000 RM. Für volkswirtschaftlich anerkannte Vorhaben können jedoch 5000 RM gewährt werden. (VI 1/2371)

### Schaufensterwettbewerb beim Reichsparteitag 1939

Auch in diesem Jahre wird zum Reichsparteitag in Nürnberg ein Schaufensterwettbewerb durchgeführt, der Handwerk und Handel erfaßt und dessen Träger „Der Deutsche Handel“ in der Deutschen Arbeitsfront ist. (VI 1/2373)



Ein Schaufenster zum „Tag der Deutschen Kunst“ in München, das nur handgefertigte Uhren zeigt



Eine andere Fest-Ausstellung, die nur Uhren in Buntmalerei zusammenstellte

Aufn.: Weber